

Online Umfrage

"Einsatz von Antibiotika in Praxen und Kliniken für Kleintiere in Bayern"

Liebe Kollegin, Lieber Kollege,

Die Resistenzentwicklung von Bakterien gegenüber Antibiotika hat sich weltweit zu einem gravierenden Problem für die Gesundheit von Mensch und Tier ausgeweitet. Auch wir Tierärzte stehen in der Verantwortung, dieser Entwicklung mit fachlich fundierten Maßnahmen konsequent entgegenzuwirken.

Im Rahmen ihres Promotionsvorhabens an der Medizinischen Kleintierklinik der LMU München führt Kaye Mohr in Zusammenarbeit mit der Facharbeitsgruppe Klein- und Heimtiere der "Arbeitsgemeinschaft Resistente Erreger in der Veterinärmedizin" (ARE-Vet) aus diesem Grund eine Umfrage zum Thema "Einsatz von Antibiotika" durch. Sie richtet sich an praktizierende Tierärztinnen und Tierärzte in Tierarztpraxen und -kliniken **in Bayern**, zu deren Patienten **Hunde und Katzen** zählen.

Eine erste Umfrage zu diesem Thema wurde bereits 2017 durchgeführt, wobei die jetzige Umfrage umfassend gekürzt wurde und das Ausfüllen des Fragebogens damit deutlich weniger Zeit in Anspruch nehmen wird. Sollten Sie bereits an der damaligen Umfrage teilgenommen haben, möchten wir Sie dennoch herzlich bitten sich **NOCH EINMAL** an dieser Umfrage zu beteiligen. Ziel der Wiederholung der Umfrage ist unter anderem, Veränderun-



gen im Umgang mit Antibiotika und den Stand der Entwicklung zu untersuchen.

Sie können die Umfrage sowohl von einem Laptop als auch von einem mobilen Endgerät bearbeiten. Die Umfrage wird bis zum 31. Oktober 2020 online sein.

Hier geht's zur Umfrage:

<https://www.scientific-surveys.uni-muenchen.de/evasys/online.php?p=EvaAntibiotika>

Diese Umfrage ist freiwillig, selbstverständlich anonym und das Ausfüllen des Fragebogens wird ca. 10 Minuten Zeit beanspruchen.

Als Dankeschön für die Teilnahme können Sie unter Angabe einer Emailadresse an der Verlosung für 3 Teilnehmerplätze an einer "Münchner Kleintierreihe" teilnehmen.

Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden.
Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!

Kaye Mohr,

Doktorandin der Tiermedizin
an der Medizinischen Kleintierklinik
der LMU München

E-Mail: K.Mohr@
medizinischen-kleintierklinik.de

Bianka Schulz, Privatdozentin,
Dr. med. vet., Dr. habil., Oberärztin
der Medizinischen Kleintierklinik der
LMU München

E-Mail: Bianka.Schulz@LMU.de



Keine Entwarnung vor Zecken:

Effektiver Zeckenschutz im Herbst mit Advantix® und Seresto®

- Im Spätsommer beginnt der zweite Zeckenpeak
- Seresto® und Advantix® Spot-on bieten einen repellierenden Zeckenschutz für Hunde

Leverkusen, 27. Juli 2020

Wenn es nach der Sommerhitze im Herbst wieder kühler und feuchter wird, lauert der zweite Zeckenpeak. Sowohl der gemeine Holzbock als auch die Auwaldzecke weisen ein jahreszeitlich zweigipfliges Aktivitätsmuster mit Maxima im Frühjahr und Spätsommer/Herbst auf. Doch auch bis in den Winter hinein gibt es keine grundsätzliche Entwarnung. Während für *I. ricinus* eine Minimaltemperatur von 5 °C angegeben wird, sind Dermacentor-Zecken bis 0,7 °C aktiv. Um Hunde vor Zecken und von ihnen übertragenen Krank-

heitserregern zu schützen, ist deshalb weiterhin ein effektiver Parasitenschutz etwa mit dem Seresto® Halsband oder Advantix® Spot-on angeraten.

Beide Produkte wehren und töten Zecken in der Regel bereits ab, bevor es zum Stich und damit zur Erregerübertragung kommt. Die unterschiedlichen Formulierungen erlauben eine bedarfsgerechte und an die Besitzerpräferenz angepasste Ektoparasitenprophylaxe. **Advantix® Spot-on** hat eine anhaltend abtötende und repellierende Wirkung gegen Zecken über vier (*I. ricinus*) bzw. drei (*D. reticulatus*) Wochen. Die besondere Formulierung des **Seresto®** Halsbands sorgt für eine langanhaltende, kontinuierliche Wirkstoffabgabe, wodurch Zecken 8 Monate lang abgetötet (*I. ricinus*, *D. reticulatus*) und re-